

ARG13WTZ-017: Pharmabiotika zur Prävention von weiblichen Urogenitalinfektionen - Anwendung statistischer Verfahren

Laufzeit: 01.08.2014 - 31.01.2019 Förderkennzeichen: 01DN14006

Koordinator: Medizinische Hochschule Hannover - Institut für Allgemeinmedizin

Das Projekt hat die Weiterentwicklung von pharmabiotischen bzw. probiotischen Produkten auf der Basis von Milchsäurebakterien und bioaktiven Verbindungen zum Ziel. Diese Pharmabiotika sollen der Wiederherstellung der Mikroflora im Urogenitalbereich dienen und sollen zur Prävention bzw. Behandlung von Urogenitalinfektionen bei Frauen eingesetzt werden. Die biotechnologischen Experimente der argentinischen Partner sind die Grundlage für die Anwendung und Weiterentwicklung mathematischer Modelle und moderner statistischer Verfahren beim deutschen Partner. Die Zusammenarbeit ermöglicht es a) die probiotischen Eigenschaften der ausgewählten Bakterien und bioaktiven Verbindungen zu evaluieren, b) deren technologischen Eigenschaften zu analysieren und somit c) Informationen für die Entwicklung probiotischer Produkte zu gewinnen. Der Arbeitsplan enthält folgende Arbeitspakete: 1. Entwicklung und Verfeinerung von Fragestellungen, 2. Design der biotechnologischen Experimente, 3. biometrische Planung der Experimente (z.B. faktorielles Design, Fallzahlplanung), 4. Durchführung der Experimente, 5. Datenerfassung, 6. Datenanalysen, 7. Interpretation der Ergebnisse und Entwicklung von Hypothesen für die nächste Phase der Produktentwicklung, 8. Vorbereitung von Publikationen. Experimente und Tierversuche werden beim argentinischen Partner im Institut CERELA durchgeführt. Die Datenbankentwicklung sowie die Anwendung und Adaption der mathematischen Modelle erfolgt beim deutschen Partner.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Argentinien

Themen: Förderung, Lebenswissenschaften

[Zurück](#)
